

AZ: schm/je

**Mitteilung-Nr.: 0126/2003/MV**

=====

| Beratungsfolge                      | Termin     | Status | Behandlung    |
|-------------------------------------|------------|--------|---------------|
| Bau-, Planungs- und Umweltausschuss | 25.08.2005 | Ö      | Kenntnisnahme |

**Betreff:**

**Grabensysteme im Stadtwald**

**Betreff:** Grabensysteme im Stadtwald

**Stellungnahme zum Schreiben von Herrn Manfred Timm vom 19.06.2005**

Das Grabensystem im Stadtwald hat durch den hohen Grundwasserstand in der Gartenstadt eine besondere Bedeutung und wird intensiv kontrolliert und gepflegt.

Der Fachdienst Tiefbau und Grünflächen beauftragt das TBZ die ständige Unterhaltung und die Abflusssicherheit zu realisieren.

Nach Erhalt der Beschwerde von Herrn Timm vom 19.06.2005 wurden alle Beschwerdepunkte besichtigt und kontrolliert.

Das TBZ und der Fachdienst Tiefbau und Grünflächen stellten am 06.07.2005 fest, dass durch die lange Trockenheit kein Wasser in den Gräben war.

Zur Prüfung des Unterhaltungszustandes war dies von Vorteil.

Bis auf einzelne Stellen war der Gesamteindruck zufriedenstellend.

Zur Gewährleistung der Abflusssicherheit werden in bestimmten Zeitrythmus notwendige Maßnahmen ergriffen:

- Im Herbst 2004 wurde die Verrohrung unter der Gerdtstraße erneuert, weil der vorhandene ca. 18 m lange Durchlass eingebrochen und verschoben war.

Der im offener Bauweise hergestellte neue Durchlass wurde in vorhandener Sohltiefe verlegt. Die Sohltiefe wird durch die Sohliefen und Gefälle der Gräben vorgegeben.

- Im Abstand von 3 bis 5 Jahren wird die Grundräumung des Friedenshaingrabens, Teile des Kinderheim- und Heider Bahngrabens, von einer beauftragten Baufirma, in Abstimmung der Wasserbehörde, für die Stadt durchgeführt. Im September 2005 ist die nächste Grundräumung geplant. Das ausgebaggerte Material wird abgefahren.
- Der Kinderheimgraben am Reitstall und hinter der Umweltakademie wird wöchentlich kontrolliert und bei Bedarf gesäubert.
- die vom Graben abgehenden Gruppen werden einmal jährlich in den Sommermonaten gemäht.
- Durch die intensive Nutzung des Stadtwaldes als Spielstätte für Jugendliche ist es immer wieder erforderlich Äste, Stämme und Bretter aus den Gräben zu entfernen.
- Im Bereich Kinderheimgraben wird in diesem Sommer die Böschung an einem Durchlass durch bauliche Maßnahmen gesichert.

Wir sind mit all diesen Maßnahmen bemüht, einen stabilen Abfluss im Grabensystem Stadtwald sicherzustellen.

Im Auftrag

(Schulz)

2. FDL 66
3. 1. Stadtrat Arend
4. FD 60 zur weiteren Veranlassung